

Lass dir vergeben

Benjamin Elsner

*Lobet den Herrn, der schweigt! In solcher Zeit – vergib, o Hirt, - ist
Schweigen ein Verbrechen.*

*Doch wie es scheint, ist seine Heiligkeit auch für das frömmste Lämm-
lein nicht zu sprechen.*

Ein kleiner Auszug aus einem Gedicht der jüdischen Dichterin Mascha Kaléko, die diese Zeilen im Exil 1945 schrieb.

Damals tobte der Zweite Weltkrieg und Kaléko haderte mit Gott, der dieses ganze Leid geschehen ließ. Und auch heute stehen wir vor der Frage: Wie kann Gott zulassen, dass hunderttausende Menschen in der Ukraine Gewalt, Zerstörung und Vertreibung erleiden müssen? Oder dass unsere Klimasünden ausgerechnet die Ärmsten auf dem afrikanischen Kontinent als erstes treffen? Also diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben?

Eine Antwort darauf habe ich nicht, denn wer kann von sich sagen, dass er Gott verstanden hat? Was ich aber bezeugen kann, ist: Gott nimmt uns die Folgen unseres Tuns nicht ab, aber ich habe erlebt, wie Gott mich für meine Fehler nicht verurteilt, sondern da ist, Frust erträgt und Hoffnung macht, wenn ich wegen meiner Fehler nicht mehr weiterweiß und ihn um Hilfe bitte.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1